

Yu-Chan trifft Seto

(oder Liebe auf den ersten Blick?)

Von Ranmaru_Kurosaki

Kapitel 7: Aufbruch

So...nach einem Monat hab ich es endlich geschafft ein neues Kapitel zu schreiben...
Es wird wahrscheinlich wieder etwas länger bis zum nächsten Kapitel dauern, aber
abbrechen möchte ich die FF nicht...
Also weiter gehts.

Aufbruch

"Melönchen! Aufwachen wir sind da!" weckte mich Kazu schließlich auf und fing sich von mir einen zwar verschlafenen aber dennoch wütenden Blick ein. Ich verzichtete aber auf einen Kommentar und verließ das Taxi so schnell wie möglich. Seto folgte mir und sah sich um. "Wo..." fing er an. Ich lies meinen Blick schweifen und bemerkte dann erst dass wir in einer Garage waren, genauer gesagt der Garage der Taxivermittlung. "Ach in der Garage der Taxivermittlung, etwa 14 KILOMETER VON ZU HAUSE ENTFERNT!" schrie ich nun zu Kazu gewandt. Der grinste nur dämlich und streckte frech die Zunge heraus. "Was denn Honey? Ein bisschen Bewegung schadet deinem Knackpo auch nicht!" Ich dachte ich höre nicht recht und stützte innerlich vor Wut überkochend meine Hände in die Hüften. "Fahr uns nach Hause Kazu!" zischte ich gefährlich leise und funkelte ihn kalt an. Er wurde blass und hob abwehrend die Hände. "Ist ja gut! Steigt wieder ein! Bin in zwei Minuten wieder da, meine Tasche holen hab nämlich Feierabend!" Ich dachte überhaupt nicht daran wieder einzusteigen, es war in dem Blechkasten einfach zu warm. Deshalb kurbelte ich alle Fenster herunter und riss die Türen so weit es ging auf, zum Abschluss setzte ich mich auf die Kühlerhaube und wartete. "Hm...du Seto?" Der Angesprochene saß neben mir und sah sich in der Garage um. "Was?" murrte er. "...hast du auch Geschwister?" Plötzlich hörte ich ein Kratzen auf dem Lack des Wagens und starrte verblüfft in Kaibas Gesicht. Was hat er denn jetzt? Fragte ich mich. "Nein!" antwortete er kalt. "Nicht mehr...!" fügte er etwas leiser aber genau so kühl hinzu. "Wieso? Sind sie ähm... t..." "Nein ist er nicht!" schnitt er mir das Wort ab und wieder hörte ich dieses metallische Kratzen. Ich weiß in manchen Wunden oder Angelegenheiten sollte man nicht bohren, trotzdem hatte er meine Neugier geweckt. "Was dann?" hackte ich nach während mein Blick zu seinen Händen wanderte. Der arme Wagen, hatte schon zwei Kratzer! Kazu würde ihn umbringen wenn er sein Baby noch weiter zerkratzte, mit dem war in solchen Sachen nicht gut Kirschen essen. "Also?" fragte ich noch einmal. "Er ist einfach gegangen!" brachte er schließlich heraus. "Wohin?" Noch ehe ich die

letzten Silben ausgesprochen hatte, wollte ich mich ohrfeigen für so eine dämliche Frage, ein warum? Währe wohl angebrachter gewesen. "Hat er mir nicht gesagt!" antwortete er trotzdem. Mein Blick immer noch auf seinen Händen ruhend wanderte nach oben und blieb an seinen Augen haften. "Warum ist er gegangen?" Die Frage blieb unbeantwortet denn Kazu kam gerade auf uns zu. "Tschuldige Mausi hat länger gedauert!" sagte er an mich gewandt, beachtete Seto einfach gar nicht und stieg wieder in sein Taxi. Ach manchmal könnt ich den Kerl doch an die nächste Wand klatschen! Seto hatte es sich inzwischen wieder im Wagen gemütlich gemacht und so stieg ich denn vorne ein und setzte mich neben Kazu auf den Beifahrersitz. Und wieder einmal fuhren wir. Die letzten zwei Tage hatte ich nichts anderes mehr gemacht, als in solchen Blechkisten herumzugondeln. Dort eine rote Ampel und da ein kleiner Stau, war doch immer das selbe, langsam ging es mir echt auf den Keks, deshalb sagte ich, als wir noch etwa hundert Meter von der Kaiba Cooperation entfernt waren dass ich lieber laufen wolle. Kazu hielt an, gab mir einen Kuss auf die Wange und lies uns beide aussteigen. Mit uns meinte ich natürlich den Junior Chef und mich.

Als das Taxi endlich verschwunden war und wir schweigend neben einander hergingen brachte ich das Gespräch wieder auf das Thema von vorhin. "Also warum ist er gegangen?" "Medien!" warf er mir an den Kopf und beschleunigte seine Schritte, irgendwie hatte ich das Gefühl er würde vor mir und meinen Fragen weglaufen, aber so leicht gab ich mich nicht geschlagen. "Ganze Sätze würden das Verständnis erleichtern!" keuchte ich und hielt tapfer mit ihm Schritt. "Lässt du mich in Ruhe wenn ich dir die ganze Geschichte erzähle?" murrte er und blieb stehen. "Ja!" "Ok sperr die Ohren auf, und dann läst du mich mit diesen Fragen in Ruhe meine Familie geht dich nichts an!" Ich nickte einfach nur. "Also ich habe einen kleinen Bruder, wir nun ja wir verstanden uns eigentlich gut, besser sogar als andere Geschwister. Ist ja auch egal jedenfalls begann die ganze Geschichte damit dass ich Inhaber der KC wurde, damals ging das los mit dem berühmt sein und so weiter. Irgendwann war mir alles zu viel, die Firma hatte in der Zeit nur Miesen, die scheiß Medien verbreiteten alle möglichen Lügen über mich...der einzige der noch Vertrauen in mich hatte war mein Bruder...aber ich habe das gar nicht so mitbekommen und da er der einzige war an dem ich meinen Frust los werden konnte habe ich ihn nur angeschrien. Und dann an dem einen Tag im Dezember vor knapp 1 ½ Jahren fragte er mich ob er gehen solle, anscheinend störe er mich nur. Und ich sagte einfach ‚Ja‘ und noch ehe ich genau realisierte was ich gesagt hatte, war er schon verschwunden. Die Dienstmädchen erzählten mir später er hatte schon seinen Koffer gepackt. Mit 13 ist er einfach so von der Bildfläche verschwunden, seit dem Tag hab ich nichts mehr von ihm gehört, obwohl ich zahlreiche Detektive angeheuert hatte, er ist und bleibt verschwunden! Und deshalb hasse ich die Medien sie können mit der Zeit auch Brüder trennen, auch wenn ich an der ganzen Sache mit Schuld bin...so Yukari jetzt weißt du alles und nun lass uns, wenn du unbedingt reden willst ein anderes Thema haben!" Ich wusste ehrlich gesagt nicht was ich darauf antworten sollte und beschloss im Stillen auch jetzt nicht weiter darüber nachzudenken. Wenn ich Zuhause war konnte ich mir darüber auch noch Gedanken machen. "Okay, über was wollen wir den reden?" fragte ich schließlich. "Hm..." "Also weißt du auch nicht über was wir uns unterhalten könnten!" stellte ich fest und sah mich um. Wir überquerten gerade eine Straße...noch knapp 100 Meter und wir wären bei dem Tor. "Sag mal?" fing ich an. "Was?" brummte er. "Was ist jetzt mit Kino...du hast es mir versprochen Schatzi!" Er blieb stehen und sah mich einfach nur an. "Also?" hakte ich nach. "Ich bekomme einen Anruf!" bemerkte

er plötzlich und kramte in seiner Manteltasche. "Was gibt's?" schnauzte er in den Hörer und lies mich dadurch kaum wahrnehmbar zusammenzucken. Der arme Anrufer. "Was?" nun klang seine Stimme erstaunt beinahe fassungslos. "Nein...ja...ich bin in 10 Minuten da!" murmelte er noch und legte auf.

Ehe ich fragen konnte wer es war hatte er mich schon fest am Handgelenk gepackt und zog mich hinter sich her. Langsam aber sicher ging mir auch das auf den Keks, ich war schließlich keine Puppe die man einfach herumziehen konnte wie es einem gerade passte. Aber ich hatte keine Möglichkeit zu protestieren, denn Kaiba lief mal wieder so schnell dass ich mehr über den Boden geschleift wurde, denn selber ging. Erst als wir durch das Tor hindurch und im Inneren der Kaibaschen Villa standen lies er mich los. Etwas wütend rieb ich mir die roten Male an den Handgelenken und setzte mal wieder zu einer Frage an. "Was ist los?" "Später!" winkte er ab und kramte schon wieder nach seinem Handy. "Komm!" mit diesem letzten Befehl marschierte er zu den Fahrstühlen und malträtierte den Knopf. "Davon kommt er auch nicht schneller!" bemerkte ich und meinte damit den Fahrstuhl, welcher sich dann auch noch knapp eine Minute Zeit lies bis sich die verchromten Türen öffneten und wir eintreten konnten. Mit einem erstaunten Blick auf die Anzeigetafel stellte ich fest dass diese Villa anscheinend fünf Stockwerke hatte. So hoch sah sie nun nicht aus. Wie es sich herausstellte waren es dann doch nur vier, das Fünfte war einfach nur das Dach des Gebäudes. Erst fragte ich mich was wir auf dem Dach wollten, ich meine Selbstmord wollte er ja bestimmt nicht begehen und vom Dach springen. Aber diese Frage wurde mir beantwortet, vor uns stand ein Helikopter der schon bereit war los zu fliegen. Ohne Vorwarnung schuppste mich Seto in dieses Ungetüm und stieg hinzu.

Etwa 3 Minuten später befanden wir uns in den Wolken und nahmen Kurs Richtung Süden.

Und endlich konnte ich ihn fragen was dieser Aufbruch zu bedeuten hatte. "Seto Kaiba es mag ihnen vielleicht entgangen sein, aber ich weiß immer noch nicht warum ich in diesem blöden Heli sitze! nicht dass ich Angst hatte, ganz im Gegenteil aber ich wollte schon gerne wissen warum ich mich nun über den Wolken befinde, anstatt gemütlich in einem Kino zu sitzen und Popcorn zu essen." Erst sah es so aus als wollte er mir keine Antwort geben aber nachdem er schließlich tief einatmete machte ich mich auf ein lange Erklärung Seinerseits gefasst. "Ich habe einen Anruf bekommen!" so das war sie, die lange Erklärung das darf doch nicht war sein. Dachte ich und wollte gerade etwas sagen als er weiter sprach. "Ein Anruf von einem meiner Detektive!" Allmählich begann ich zu verstehen. "Sie haben eine Spur!" fuhr er fort. "Es tut mir Leid für dich Yukari aber ich muss sofort dahin fliegen!" Ich nickte leicht und schenkte ihm ein strahlendes Lächeln. "Schon in Ordnung! Hoffentlich wirst du nicht enttäuscht!" gab ich dann dennoch zu bedenken. "Ja! Ach und noch etwas Yukari, wenn es stimmt was der Detektiv gesagt hat werden wir wohl länger rumreisen müssen!" Meine Eltern und Hana werden sich zwar Sorgen machen aber sonst hielt mich eigentlich nichts in Tokyo, in die Schule musste ich auch nicht mehr so unbedingt, die Prüfungen waren schließlich erst nächstes Jahr und es war eh kurz vor Ferienbeginn. "Keine Sorge, ich helfe dir deinen Bruder zu finden! Aber nur unter einer Bedingung!" ich konnte mir ein Grinsen nicht verkneifen. "Und die wahre?" "Wenn du deinen Bruder wieder gefunden hast und alles so weit in Ordnung ist, gehen wir ins Kino!" Erst sah er mich nur verdutzt an dann lachte er bevor er wieder ernst wurde und den Kopf schüttelte. "Du bist echt ein Original!" "Hast du schon mal gesagt! Also?" "Ja! Dann gehen wir ins Kino!" stimmte er zu und schloss seine Augen. "Weck mich wenn wir da sind!" Verdutzt

sah ich auf den jungen Mann neben mir und lächelte dann. Ich hoffe für ihn dass wir den Bruder finden...da fällt mir ein, ich weiß ja noch nicht mal wie er heißt, werde ich Seto gleich mal fragen müssen wenn er wieder wach ist. Mit diesem Vorsatz machte ich es mir in meinem Sitz gemütlich und sah aus dem Fenster.

~~~~~

Hm...also irgendwie gefällt mir das Kapitel und auch wieder nicht...nu ja über Kommis würd ich mich freuen muss aber nicht sein...
Ich schreib auch so weiter *g*

Kagu Chan ^_^